

COVID-19-Verdachtsfälle und -Erkrankungen sowie Labornachweise von SARS-CoV-2 werden gemäß Infektionsschutzgesetz (IfSG) an das Gesundheitsamt gemeldet. Dieses übermittelt die Daten über die zuständige Landesbehörde an das Robert Koch-Institut (RKI). Die vorliegende Sonderbeilage zum *Gesundheitsbericht kompakt* stellt die an das RKI übermittelten Daten zu laborbestätigten COVID-19-Fällen der Stadt Herne dar (Stand: 31.12.2021). Die Stadt Herne nutzt für die Kontaktpersonennachverfolgung die E-Health-Software SORMAS, die vom Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung und Deutschen Zentrum für Infektionsforschung entwickelt wurde.

Inhalt

1. Epidemiologische Lage in Herne	2
2. Demografische Verteilung	4
3. Hospitalisierungen	6
4. Verstorbene	7
5. Entwicklung der Impfquoten	9

Literatur

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Inzidenz laborbestätigter COVID-19-Fälle in Herne	2
Abb. 2: Durchschnittliche 7-Tage-Inzidenz je Monat in Herne	3
Abb. 3: Monatliche Summe der SARS-CoV-2-Fallzahlen in Herne nach Altersgruppen	4
Abb. 4: Anteile der Altersgruppen an den monatlichen SARS-CoV-2 Fallzahlen in Herne	5
Abb. 5: Tägliche Intensivbettenbelegung in Herner Krankenhäusern	6
Abb. 6: Covid-19-bezogene Sterbefälle in Herne	7
Abb. 7: Covid-19-bezogene Sterbefälle in Herne nach Altersgruppen	8

Impressum

Herausgeber:
Stadt Herne
Der Oberbürgermeister

Redaktion:
Abteilung Gesundheitsförderung
im Fachbereich Gesundheitsmanagement
der Stadt Herne
Rathausstraße 6
44649 Herne



Stadt Herne
Mit Grün. Mit Wasser. Mittendrin.

1. Epidemiologische Lage in Herne

Im Jahr 2020 wurden von der Stadt Herne 4.782, im Jahr 2021 insgesamt 14.679 labordiagnostisch bestätigte COVID-19-Fälle an das RKI übermittelt. Die im Zeitverlauf dargestellte kumulierte Fallzahl pro 100.000 Einwohner*innen beschreibt die Inzidenz. Diese lag am 31.12.2020 in Herne bei 3.047,0, am 31.12.2021 bei 9.353,3 laborbestätigten COVID-19-Fällen pro 100.000 Einwohner*innen. Bei diesem Wert werden alle Fälle berücksichtigt, die bis zu dem jeweiligen Datum aus Herne an das RKI gemeldet wurden. Der Bezug auf die Einwohner*innenzahl ermöglicht eine bessere Vergleichbarkeit der Zahlen verschiedener Regionen. In Nordrhein-Westfalen (NRW) lag die Inzidenz am 31.12.2020 bei 2.215,1, am 31.12.2021 bei 7.757,1 laborbestätigten COVID-19-Fällen pro 100.000 Einwohner*innen (Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales, 2021). Zu Beginn der Pandemie lag die Inzidenz in Herne zunächst unter dem NRW-Durchschnitt. Seit Oktober 2020 liegt sie dann allerdings über dem Landesdurchschnitt (Abb. 1).

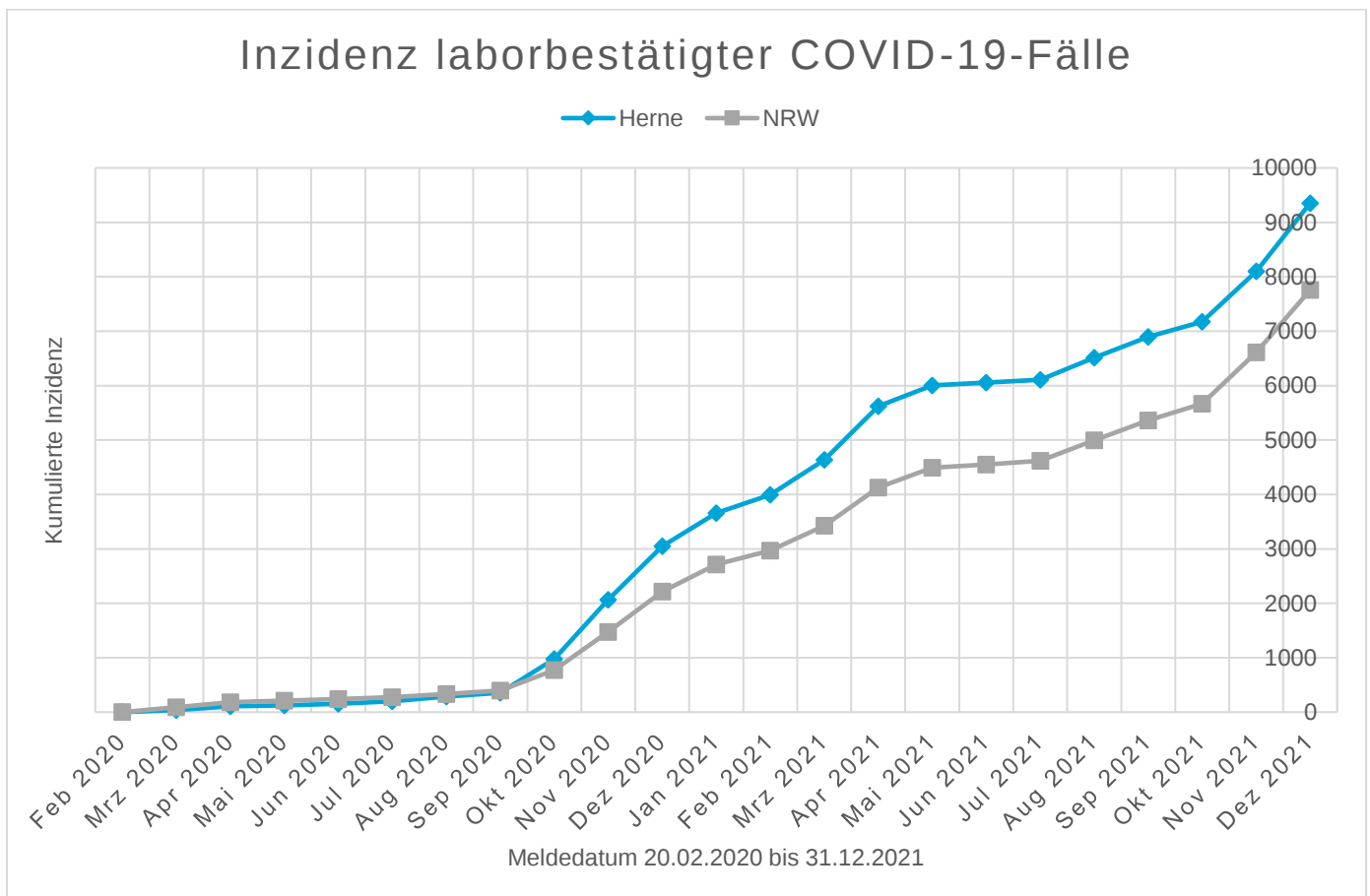


Abb. 1: Inzidenz laborbestätigter COVID-19-Fälle in Herne Meldedatum vom 20.02.2020 bis zum 31.12.2021, Datenstand 28.01.2022 - 00:00 Uhr (Quelle: Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales, 2021)

Durchschnittliche 7-Tage-Inzidenz je Monat in Herne März 2020 bis Dezember 2021 (RKI-Daten)

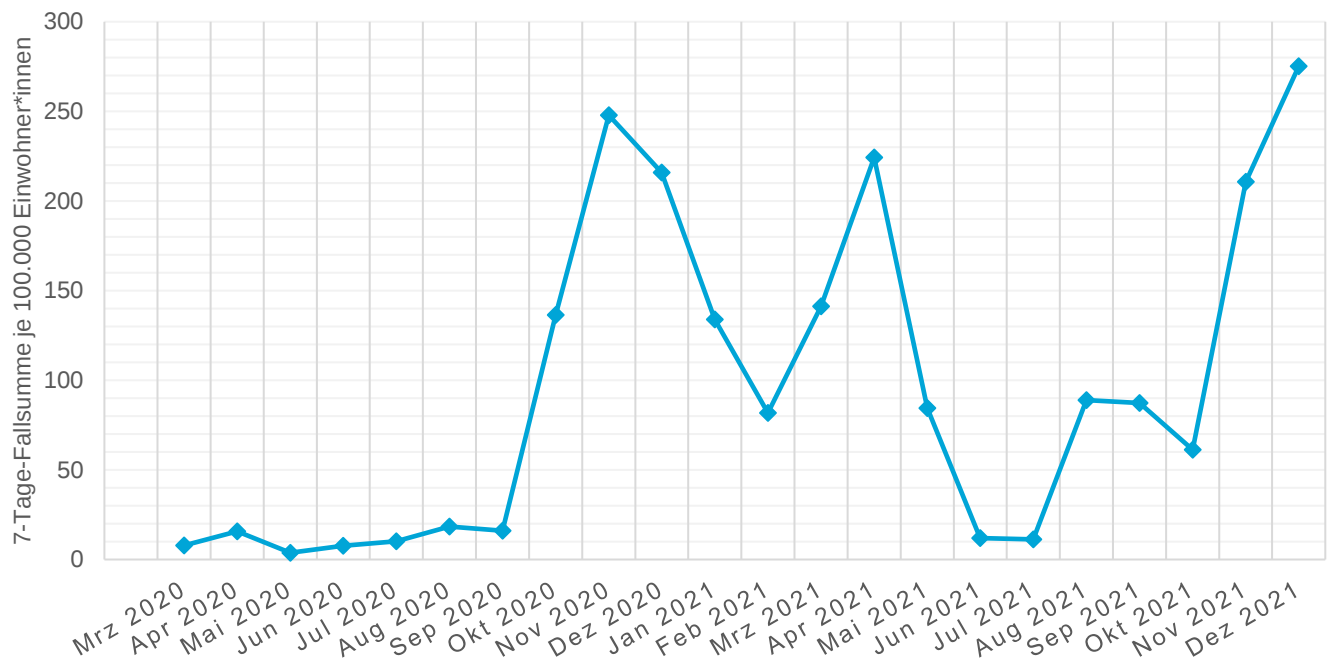


Abb. 2: Durchschnittliche 7-Tage-Inzidenz je Monat in Herne März 2020 bis Dezember 2021 (Statistikstelle Stadt Herne; Quelle: RKI-Daten)

Im dargestellten Zeitraum sind vier COVID-19-Wellen zu erkennen (Abb. 2). Die bundesweit im Frühjahr 2020 wahrnehmbare erste Erkrankungswelle betraf Herne nur in geringerem Ausmaß. Die zweite Erkrankungswelle hingegen äußerte sich deutlich und erstreckte sich über den Jahreswechsel 2020 / 2021. Die ebenfalls starke dritte Erkrankungswelle ist im Frühjahr 2021 erkennbar. Bereits Anfang Juli 2021 erhöhen sich die täglichen Fallzahlen erneut und steigen nach einem kurzen Plateau im September seit Oktober 2021 weiter an zu einer vierten und bislang höchsten Infektionswelle.

2. Demografische Verteilung

Frauen und Männer erkranken etwa gleich häufig an einer SARS-CoV-2-Infektion. Das Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf kann für bestimmte Alters- und Personengruppen höher ausfallen. Eine Risiko-Einschätzung von Gruppen für schwere Verläufe ist aufgrund der Vielzahl von Vorerkrankungen, Schweregraden und Einflussfaktoren komplex und nicht generell durchführbar (RKI, 2021a).

Die folgende Abbildung (Abb. 3) zeigt die monatliche Summe der SARS-CoV-2 Fallzahlen in Herne nach Altersgruppen von März 2020 bis Dezember 2021. Der Anstieg der Erkrankung während der Wellen ist in allen sechs Altersgruppen erkennbar.

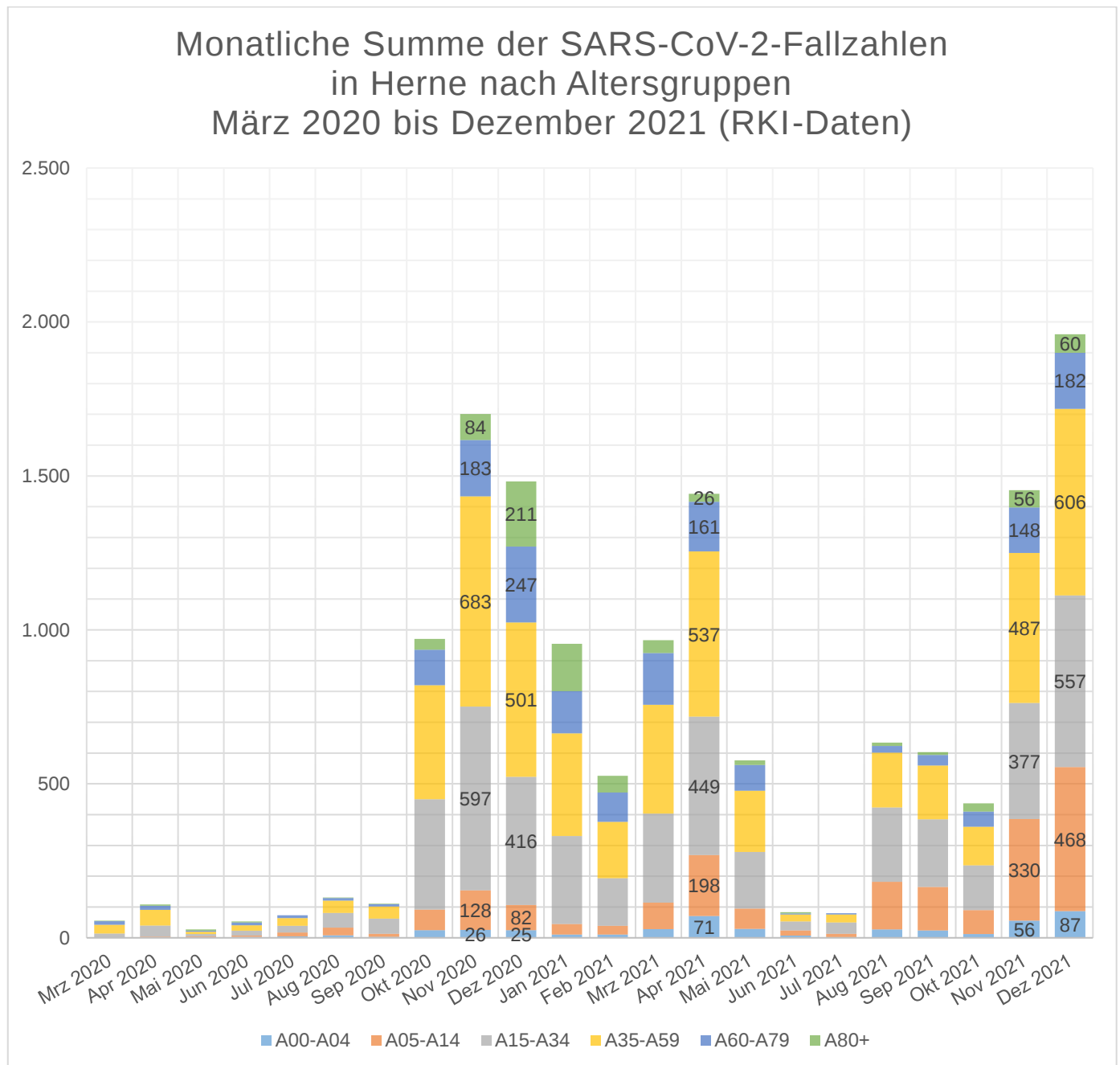


Abb. 3: Monatliche Summe der SARS-CoV-2-Fallzahlen in Herne nach Altersgruppen März 2020 bis Dezember 2021 (Statistikstelle Stadt Herne; Quelle: RKI-Daten)

In der nachfolgenden Abbildung (Abb. 4) sind die Anteile der Altersgruppen an den monatlichen SARS-CoV-2-Fallzahlen in Herne dargestellt. Auffällig ist, dass die Altersgruppen 15 bis 34- und 35 bis 59 Jahre den höchsten Anteil der monatlichen SARS-CoV-2-Fallzahlen aufweisen. Insbesondere auffällig ist der hohe Anteil der Altersgruppe 80+ am Infektionsgeschehen im Mai 2020 und während der zweiten und dritten Welle im Winter 2020 / 2021 und Frühjahr 2021.

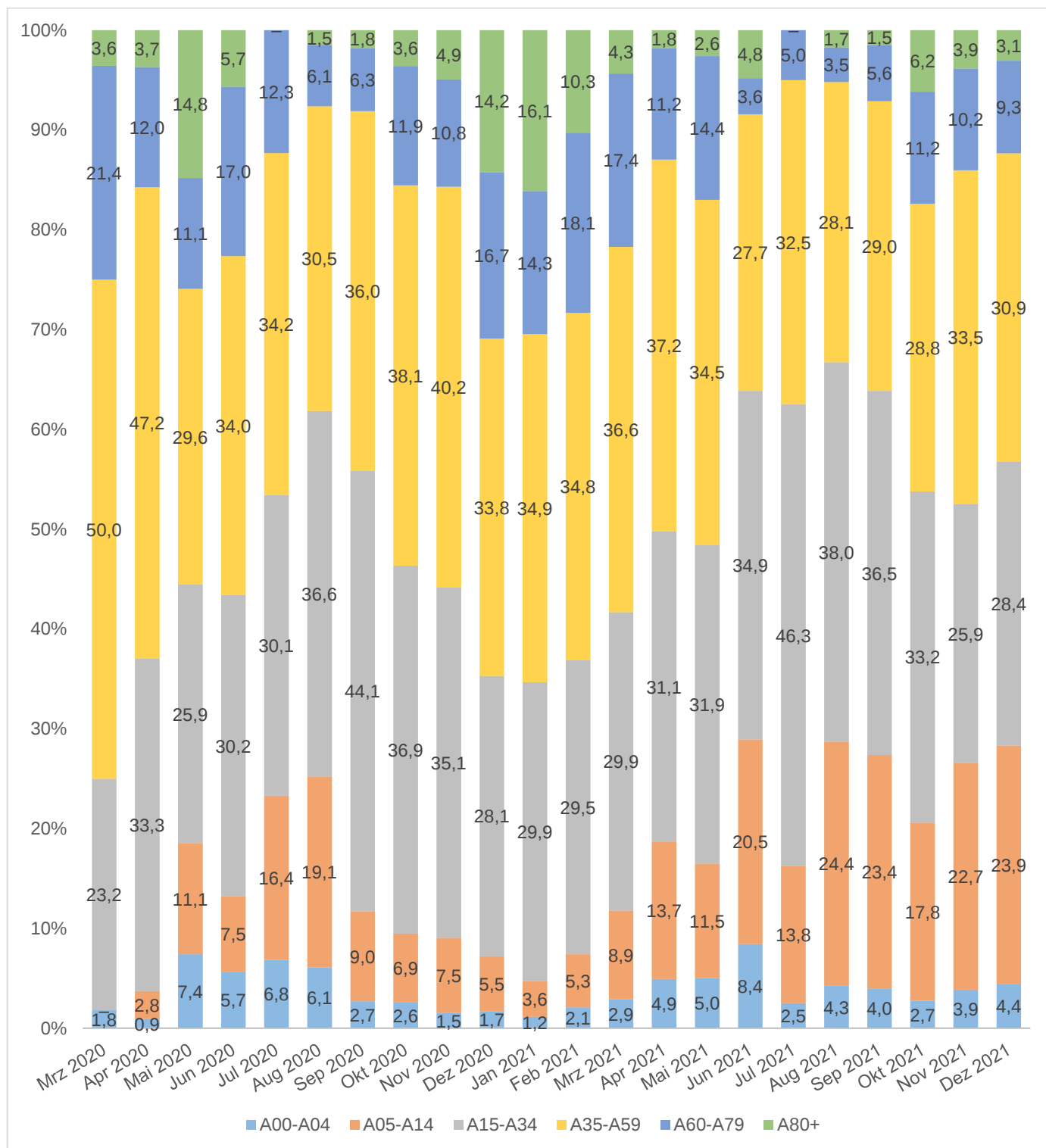


Abb. 4: Anteile der Altersgruppen an den monatlichen SARS-CoV-2 Fallzahlen in Herne März 2020 bis Dezember 2021 (Statistikstelle Stadt Herne; Quelle: RKI-Daten)

3. Hospitalisierungen

Seit Juli 2021 muss neben Verdacht, Erkrankung und Tod in Bezug auf SARS-CoV-2 auch die Aufnahme von COVID-19-Fällen ins Krankenhaus an das Gesundheitsamt gemeldet werden (RKI, 2021).

Das Register der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI) erfasst die Fallzahlen von COVID-19 Patienten und Patientinnen, die intensivmedizinisch behandelt werden sowie die Betten- und Behandlungskapazitäten der ca. 1.300 Akut-Krankenhäuser in Deutschland. Dadurch wird ermöglicht, dass Engpässe in der intensivmedizinischen Versorgung erkannt werden. Seit April 2020 ist die tägliche Meldung an das DIVI-Register für alle Krankenhausstandorte, die Intensivbetten führen, verpflichtend (RKI, 2021b).

In der folgenden Abbildung (Abb. 5) ist die tägliche Intensivbettbelegung in Herner Krankenhäusern im Zeitraum April 2020 bis Dezember 2021 dargestellt. Zum Jahreswechsel 2020 / 2021 sieht man den steigenden Anteil der COVID-19 Fälle, der dann zusammen mit den übrigen belegten Intensivbetten die Versorgung an die Kapazitätsgrenze führt (schmäler werdender gelber Streifen zu dem Zeitpunkt).

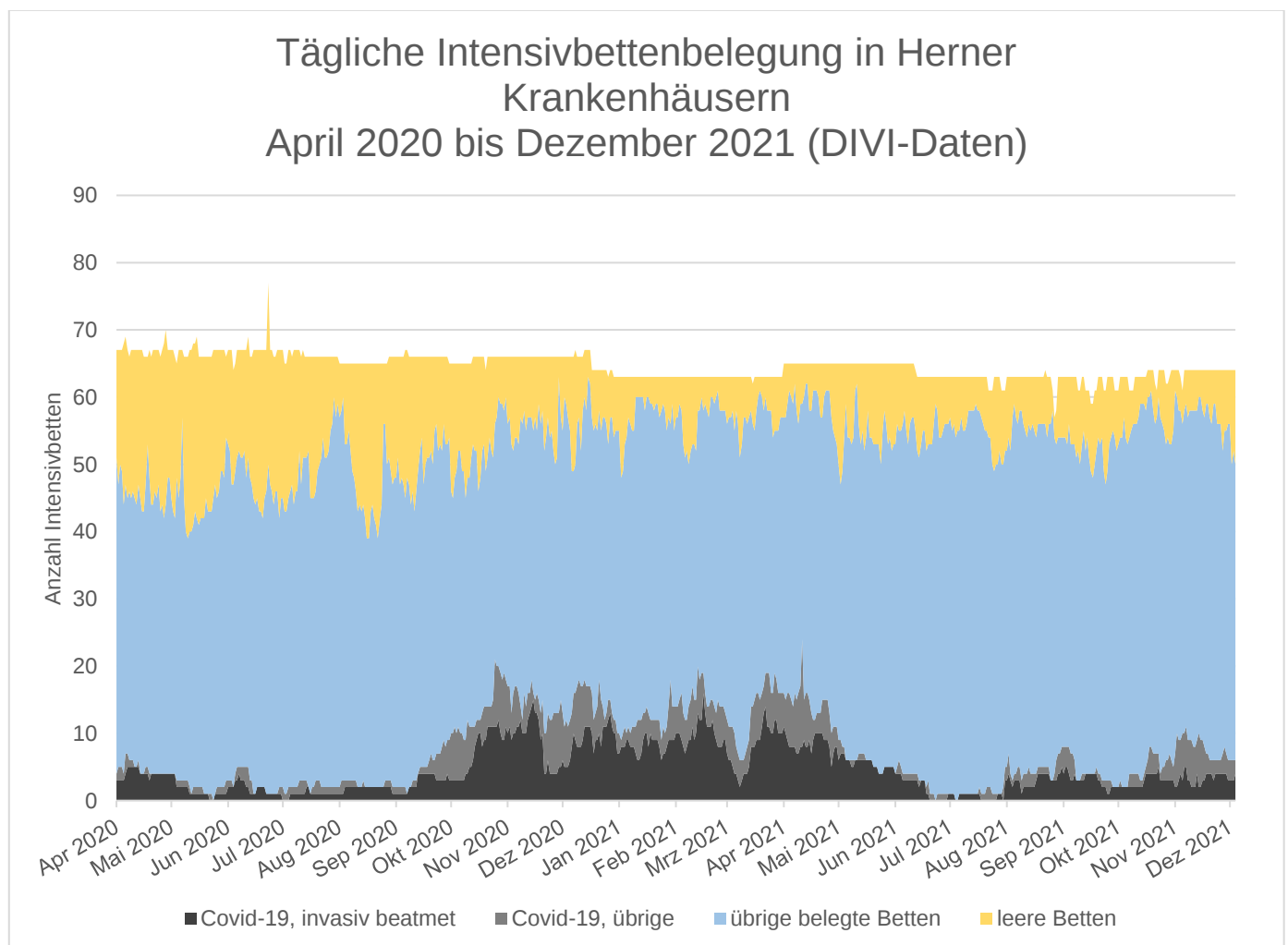


Abb. 5: Tägliche Intensivbettenbelegung in Herner Krankenhäusern April 2020 bis Juli 2021 (Statistikstelle Stadt Herne; Quelle: RKI-Daten)

4. Verstorbene

Der COVID-19-Bericht des Landeszentrum Gesundheit NRW (LZG.NRW) wertet alle Fälle als Todesfälle, die nachweislich mit SARS-CoV-2 infiziert waren und bei denen in der Meldung angegeben ist, dass die erkrankte Person verstorben ist. Es werden daher auch die Fälle gezählt, bei denen laut Arzt / Ärztin zudem noch weitere Faktoren als die SARS-COV-2-Infektion zum Tode beigetragen haben. Hinsichtlich der Daten zu Todesfällen ist zu berücksichtigen, dass die Meldung der Infektionskrankheiten nicht die gleiche Qualität aufweisen, wie die übermittelten Erkrankungszahlen. Die Feststellung der Todesursache erweist sich – auch nach sorgfältig durchgeführter Leichenschau – häufig nicht eindeutig, sodass die Todesursache unklar bleibt. Obduktionen werden nicht bei allen Verstorbenen durchgeführt. Hinzu kommt, dass der unteren Gesundheitsbehörden die Todesbescheinigung zum Zeitpunkt der Meldung teilweise nicht vorliegt (Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales, 2021).

Die folgende Abbildung (Abb. 6) stellt die Covid-19-bezogenen Sterbefälle in Herne im Zeitverlauf März 2020 bis Dezember 2021 dar. Im Monat Januar 2021 war die Anzahl der monatlichen Sterbefälle im betrachteten Zeitraum am höchsten (81 Personen). Am 1. Dezember 2021 lag die absolute Covid-19-bezogene Anzahl an Sterbefällen in Herne bei 345 Personen.

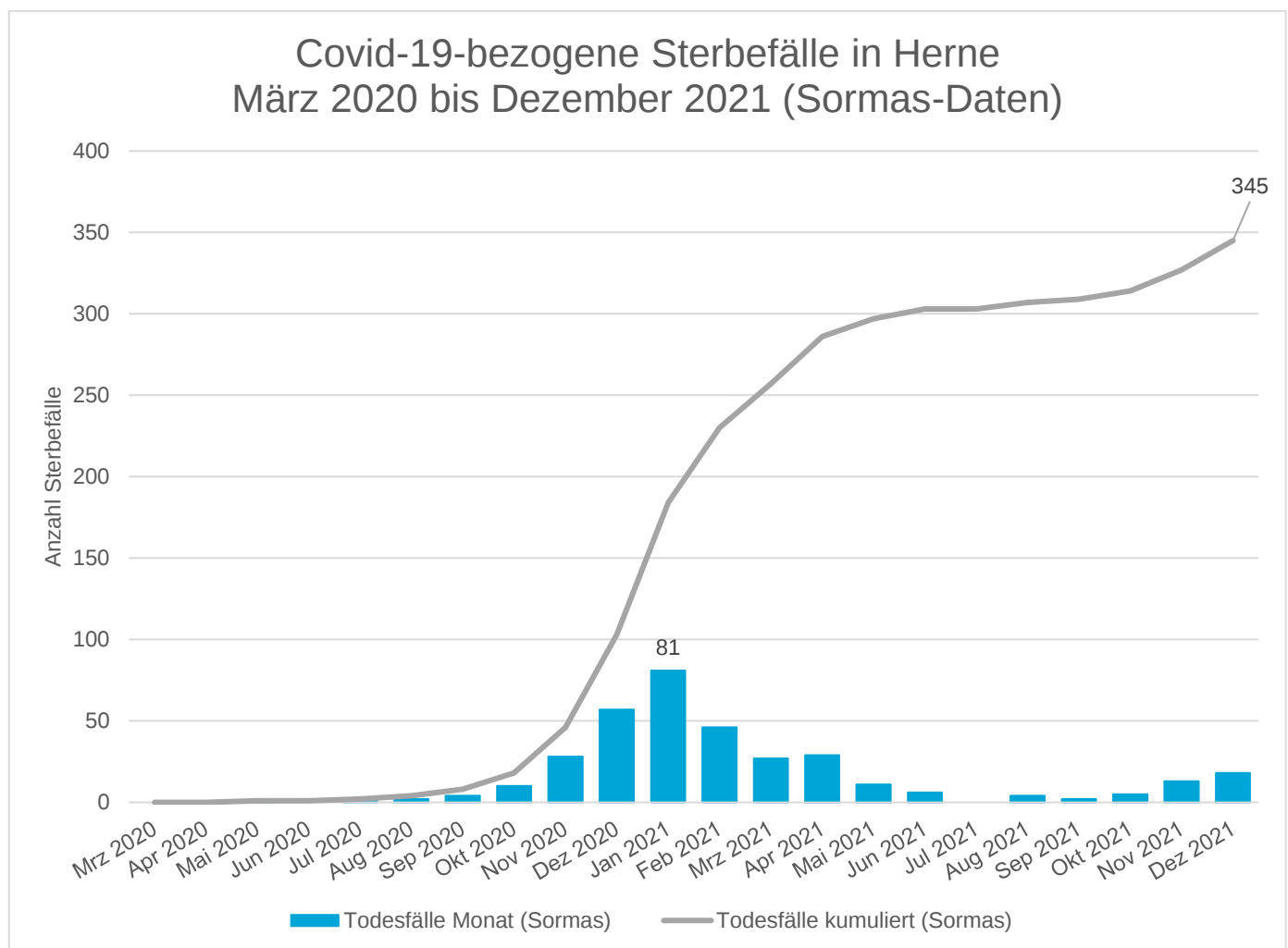


Abb. 6: Covid-19-bezogene Sterbefälle in Herne März 2020 bis Dezember 2021 (Statistikstelle Stadt Herne; Quelle: SORMAS-Daten)

Nachfolgend werden die Covid-19-bezogenen Sterbefälle in Herne nach Altersgruppen seit März 2020 bis Dezember 2021 grafisch dargestellt (Abb. 7). Mehr als die Hälfte der an COVID-19 verstorbenen Herner Bürger*innen waren zum Todeszeitpunkt 80 Jahre und älter (173 Personen).

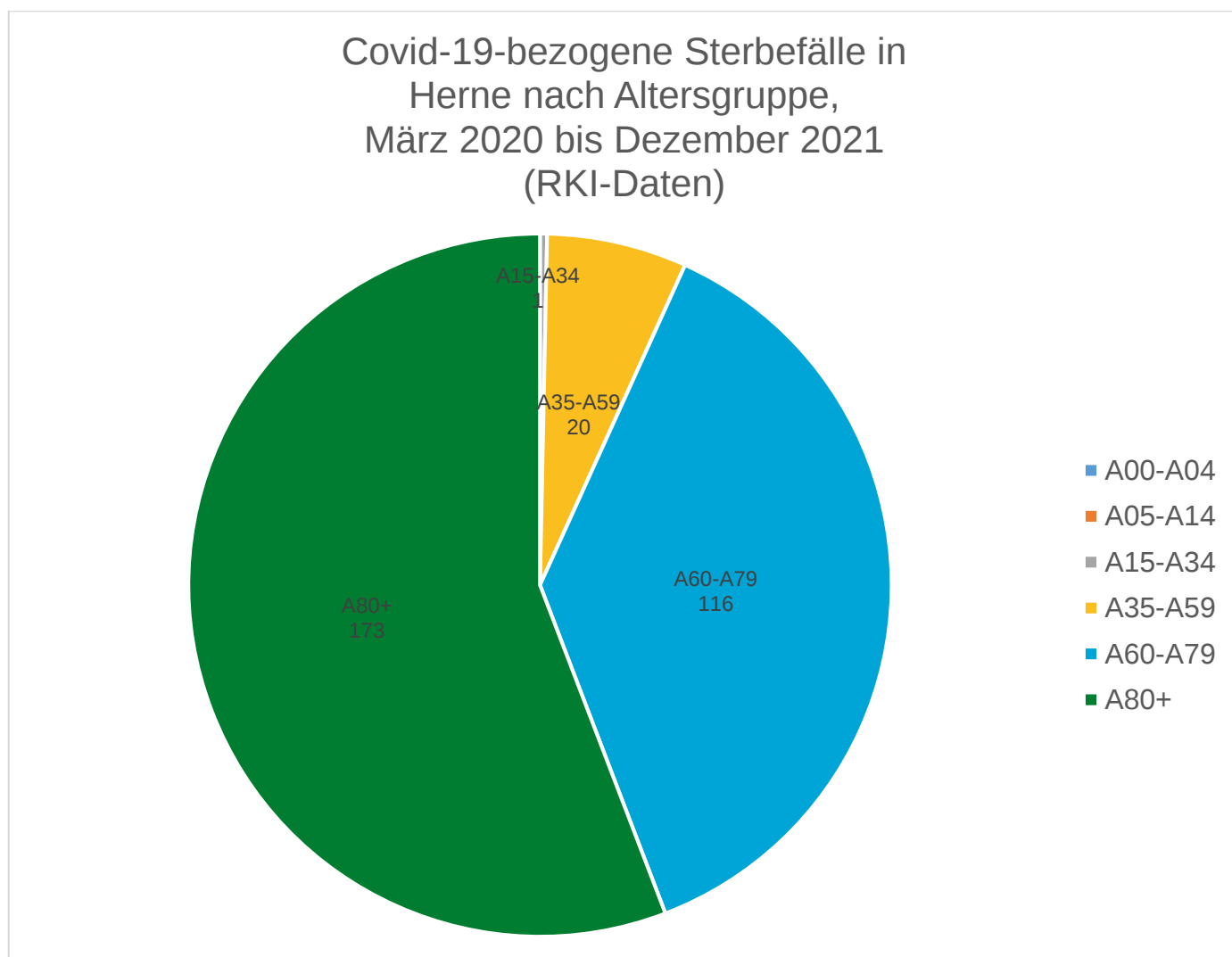


Abb. 7: Covid-19-bezogene Sterbefälle in Herne nach Altersgruppen März 2020 bis Dezember 2021 (Statistikstelle Stadt Herne; Quelle: RKI-Daten)

5. Entwicklung der Impfquoten

Bislang stehen in Deutschland vier Impfstoffe zur Verfügung, die seit Ende Dezember 2020 gegen COVID-19 geimpft werden (RKI, 2021a). Es handelt sich um Comirnaty (BioNTech / Pfizer¹), Spikevax (Moderna²), Vaxzevria (AstraZeneca³) und COVID-19 Vaccine Janssen (Janssen⁴ Cilag International) (RKI, 2021d; RKI 2021e).

Die Datenerhebung zur COVID-19-Impfung erfolgt in Impfzentren, Krankenhäusern, über Mobile Impfteams sowie seit April 2021 auch über Vertragsärzte und Vertragsärztinnen sowie seit Juni 2021 zudem über Betriebsmediziner*innen und Betriebsmedizinische Dienste. Die Dateneingabe läuft über befugtes Personal der genannten Einrichtungen anhand der Webanwendung "Digitales Impfquotenmonitoring". Dort werden die Daten eingegeben und via gesicherter Internetverbindung täglich an die Bundesdruckerei übermittelt. Im Auftrag des RKI werden die Daten zwischengespeichert und vom RKI täglich abgerufen. Zudem fließen die aggregierten Impfdaten der niedergelassenen Ärzte und Ärztinnen ein. Diese werden täglich an die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) übermittelt. Dazu kommen auch die aggregierten Daten der Privatärzte und Privatärztinnen, die täglich an eine eigene Plattform übermittelt werden. Von beiden Portalen werden die Daten ebenfalls täglich vom RKI abgerufen.

In Herne wurden Stand 03.01.2022 (morgens, d. h. respektive 31.12.2021) 124.334 Personen vollständig geimpft, 128.776 Erstimpfungen und 63.542 Booster-Impfungen verabreicht (Quelle: Koordinierende COVID-Impfereinheit der Stadt Herne – KoCI Herne).

¹ in Deutschland verfügbar seit 26.12.2020

² in Deutschland verfügbar seit 14.01.2021

³ in Deutschland verfügbar seit 08.02.2021

⁴ in Deutschland verfügbar seit 26.04.2021

Literatur

Internetquellen

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.) (2021). *Corona-Pandemie: Kennzahlen für Nordrhein-Westfalen*. Zugriff am 28.01.2022 unter: <https://www.mags.nrw/coronavirus-fallzahlen-nrw>

Robert Koch-Institut (Hrsg.) (2021). *Wochenberichte zu COVID-19*. Zugriff am 12.11.2021 unter: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Situationsberichte/Wochenbericht/Wochenberichte_Tab.html;jsessionid=DDD462EC86E1FBECDED1F55E5B2B9C77.internet102?nn=13490888

Robert Koch-Institut (Hrsg.) (2021a). *Epidemiologischer Steckbrief zu SARS-CoV-2 und COVID-19*. Zugriff am 09.11.2021 unter: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Steckbrief.html

Robert Koch-Institut (Hrsg.) (2021b). *DIVI Intensivregister: Webseite zur deutschlandweiten Echtzeiterfassung von Intensivkapazitäten*. Zugriff am 12.11.2021 unter: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Intensivregister.html

Robert Koch-Institut (Hrsg.) (2021c). *Digitales Impfquotenmonitoring zur COVID-19-Impfung*. Zugriff am 10.11.2021 unter: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Daten/Impfquoten_Tab.html

Robert Koch-Institut (Hrsg.) (2021d). *Epidemiologisches Bulletin 48/2021*. Zugriff am 22.12.2021 unter: https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2021/Ausgaben/48_21.pdf?__blob=publicationFile

Robert Koch-Institut (Hrsg.) (2021e). *Impfquotenmonitoring*. Zugriff am 21.02.2022 unter: https://view.officeapps.live.com/op/view.aspx?src=https%3A%2F%2Fwww.rki.de%2FDE%2FContent%2FInfAZ%2FN%2FNeuartiges_Coronavirus%2FDaten%2FImpfquotenmonitoring.xlsx%3F__blob%3DpublicationFile&wdOrigin=BROWSELINK